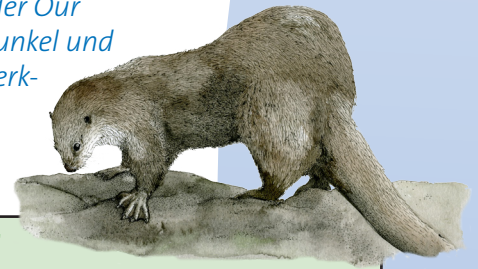


Biber und Fischotter – so ähnlich und doch ganz anders!

Fario lauscht in einer Nacht einem Gespräch, wie es vor hundert Jahren an der Our möglich gewesen sein könnte: Ein Biber trifft einen Fischotter. Nun war es dunkel und die Stimmen ähnlich, so dass er nicht immer wusste, wer sprach. Hört aufmerksam mit, damit ihr heraus bekommt, welche Angaben zu wem passen.



Vervollständige die jeweilige Kolonne.

Biber		Fischotter
	Lebensweise	
	Nahrung	
	Zähne	
	Wohnung	
	Schwimmhäute	
	Schwanz	
	Gewicht	
	Fell	

„Hey du, du schwimmst mir des Nachts öfters über den Weg, aber du bist viel schlanker und flinker als ich. Wem jagst du hinterher?“

„Ich bin dann hinter den Fischen her, weil ich immer so einen Hunger habe. Ich schwimme und tauche weit flussauf- und flussabwärts. Ich bin auch ein guter Läufer. Isst du denn keine Fische, Mäuse, Insekten...?“

„Oh nein, ich bin ein Pflanzenfresser, fresse die krautigen Pflanzen, die mir am Ufer in den Mund wachsen und knabbere Knospen und Rinde von Bäumen. Ich fälle deswegen schon mal einen Baum, aber auch um damit das Wasser zu stauen. Meine Biberburg bekommt dadurch einen Unterwassereingang. Ich kann auch gut tauchen.“

„Mein Otterbau liegt auch direkt am Ufer unter einer Wurzel oder Treibholz. Ich habe mehrere kleine Verstecke.“

„Wir leben also hier am gleichen Ort und sind zur gleichen Zeit unterwegs. Wir haben einen völlig anderen Speiseplan und ganz verschiedene Zähne. Mal sehen was noch anders ist.“

Sie streckten sich gegenseitig ihre Pfoten entgegen und einer von ihnen beiden hatte an den ‚Händen‘ keine Schwimmhäute. Einer von ihnen hatte einen abgeflachten Schwanz, womit er auf das Wasser schlagen konnte.

Überlege gut.

Wer von ihnen kann über 20kg schwer werden, also doppelt so schwer wie der andere, bei gleicher Größe (bis 130cm, gerechnet mit Schwanz)? _____

Wer von ihnen legt sich wohl einen Wintervorrat an? _____

Wer von ihnen hatte wohl das dichtere Fell, also mehr als vier mal so viel Haare? (100.000 Haare auf einem Quadratzentimeter, d. h. dieser Fläche). _____



Sie erzählten sich auch sonst von ihrem Leben. Sie stellten fest, dass sie sehr verschieden waren. Einer war ein scheuer Einzelgänger, der andere ein geselliges Familientier.

Als sie davon sprachen, wie es ihnen geht, so klagten beide, dass ihr Zuhause bedroht sei, ihr Lebensraum hier am Wasser, dass ihre einzigen Feinde die Menschen seien. Diese würden Flüsse ausbauen, Pflegearbeiten machen, viel Vieh auf die Uferwiesen bringen und das Wasser mit Abwasser belasten. Beide erzählten, dass sie bejagt wurden wegen ihres tollen dichten Fells. Inzwischen – nach 100 Jahren – gibt es einen von beiden an der Our nicht mehr.